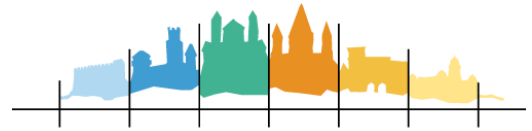


# Pressemitteilung



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE  
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Mainz, den 23. Mai 2016

Institut für Geschichtliche Landeskunde  
an der Universität Mainz e.V.  
Hegelstraße 59  
55099 Mainz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit IGL  
[iglpresse@uni-mainz.de](mailto:iglpresse@uni-mainz.de)

## **200 JAHRE RHEINHESSEN – Eine Region entdeckt ihre Geschichte Wanderausstellung des IGL macht Station in Nierstein**

In diesem Jahr feiert die Region Rheinhessen ihren 200. Geburtstag. Auch das Institut für Geschichtliche Landeskunde (IGL) widmet sich diesem Jubiläum mit großem Enthusiasmus. Eigens für das Geburtstagsjahr hat das IGL in Kooperation mit dem Projektbüro 200 Jahre Rheinhessen eine Wanderausstellung konzipiert, die detailliert über die wechselvolle Geschichte der Region informiert und im Laufe des Jahres an zahlreichen Orten und in Museen gezeigt wird. Vom 27. Mai bis 3. Juni 2016 wird die Ausstellung im Niersteiner Rathaus gezeigt.

Zur Ausstellungseröffnung am 27. Mai wird das Geschichtsmobil des IGL vor Ort sein, um über die Arbeit des Instituts sowie über das aktuelle Projekt 200 Jahre Rheinhessen zu informieren. Am Eröffnungstag spricht Dr. Elmar Rettinger (Nieder-Olm) um 19.00 Uhr im Rathaus zur rheinhessischen Geschichte und der Bedeutung des Jubiläums für die Region. In der ‚Riesling-Galerie‘ des Rathauses kann die Ausstellung zu folgenden Zeiten besucht werden: Mo-Fr 8-13 Uhr, Mo/Do 14-17 Uhr, Di 14-18 Uhr. Gruppen ab 5 Personen können bei Voranmeldung im Rathaus die Schau auch außerhalb dieser Zeiten besichtigen.

Seit der Römerzeit ist das Gebiet um Bingen, Mainz, Worms und Alzey eine einzigartige Kulturlandschaft. Nach der Beendigung der Napoleonischen Kriege und der Neuordnung Europas im Wiener Kongress gelangte dieser Raum 1816 in den Besitz des Großherzogs von Hessen-Darmstadt, Ludwig I., der daraus die Provinz Rheinhessen machte. Seitdem hat die Region eine 200-jährige wechselvolle Geschichte hinter sich, welche die Wanderausstellung unter verschiedenen Gesichtspunkten und auf interdisziplinäre Weise nachzeichnet. Von den Auswirkungen des Ersten Weltkrieges über die Zeit der NS-Diktatur bis zu den Besatzungszeiten durch die Franzosen und dem Neuanfang Rheinhessens als Teil des Landes Rheinland-Pfalz nach 1945 spannt sich der historische Überblick. Darüber hinaus werden wirtschaftsgeschichtliche Aspekte sowie kultur- und kunsthistorische Einflüsse auf die Region thematisiert. Beleuchtet wird auch die rheinhessische Bevölkerung, wobei Themen wie Aus- bzw. Einwanderung sowie die Dialekte in der Region zur Sprache kommen.

Über die zahlreichen weiteren Ausstellungstermine und Einsätze des Geschichtsmobils informieren wir auf unserer Homepage ([www.igl.uni-mainz.de](http://www.igl.uni-mainz.de)). Gerne dürfen sich interessierte Gemeinden, Vereine und Institutionen an das [Institut](#) oder das [Projektbüro 200 Jahre Rheinhessen](#) wenden, um die Wanderausstellung für eine Veranstaltung zu buchen.